

Protokoll der Sitzung vom Montag, 5. Dezember 2005

Zeit 13.15- 16.45 Uhr

Ort KV Zürich Business School, Zimmer 235 Stock F
Limmatstrasse 310, 8037 Zürich

Anwesend

Edo Kobelt	Leiter Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden
Peider Signorell	Rektor der KV Zürich Business School
Stefan Eisenring	Institut für berufliche Weiterbildung Graubünden
Peter Meier	Leiter Höhere Berufsbildung Hotel & Gastro formation
Christoph Rohn	Leiter Hotelfachschule Thun
Rebekka Risi	Projektleiterin Modell F
David Howard	Modell F, Protokoll

Abgemeldet

Rolf Schaarren Rektor der FHNW, Departement Wirtschaft Aargau

Themen / Agenda

Umsetzung Modell F

Austausch zu ersten Erfahrungen der 1. Staffel, Nachfrage und Reaktionen der Studierenden und des weiteren Umfeldes, Vorteile und Nachteile von Modell F - Strategien

Herr Kobelt

- Noch kein grosses Echo auf Modell F, noch zu wenig propagiert, Interesse besonders auf Sportler ausgerichtet, bis jetzt wenige Frauen betroffen.
- Die Erfahrung mit einem Sportler bei der Academia Engiadina ist bis jetzt sehr gut, Sportler lebt auf Campus und ist damit eingebunden.
- Ein Vorteil von Modell F ist die klare Kommunikationsmöglichkeit, dass der Bund dahinter steht.
- Kommunikation bei Sportverbänden steht noch aus

Herr Signorell

- keine aktive Kommunikation, man will nicht dass Studierende mit Planung eines Unterbruches Lehrgang beginnen
- Unterbruch als Chance statt als Abbruch (Drop-Out)
- es wird erwartet, dass die maximale Unterbruchsdauer für erfolgreiche Abschlüsse 3 Jahre sein wird. (bei 3 jährigen Lehrgängen)
- Wiederholt von allen angesprochen wird die Problematik, wie mit der allfällig fehlenden Praxis bei Unterbruch umgegangen werden soll
- alle Schulen scheinen in der Praxis "sur dossier" zu entscheiden

Vorbereitung Staffel 2 Stand der Pilotschulen, weitere Schritte

- alle Schulen haben den Kriterienkatalog bearbeitet, alle Schulen sind auf dem gleichen Stand
- Institut für berufliche Weiterbildung Graubünden möchte einzelne Lehrgänge ab Januar 06 anbieten, weitere im Frühjahr
- Hotel & Gastro Formation plant auf Juni 06 Einführung
- Frau Risi betont Schulen sind frei in der Auswahl der Lehrgänge

Handbuch Modell F Vorschlag von Ursula Gehbauer vom 25. August 05

Vorschlag bezüglich Aufnahme von Teilzeitangeboten, eine Diskussion wird zu einem späteren Zeitpunkt geführt zu diesem Thema

auch hier scheint wesentliche Frage, die Frage der Praxisanforderungen und -anrechnung

Dritte Staffel

Der Start einer dritten Staffel ist ab August 06 vom BBT abgesegnet. Das Projekt wird noch mehr Schulen einschliessen. Zur Information der Schulen ist eine Tagung im Frühjahr 06 geplant. Die Auswahl der Schulen, welche neu teilnehmen können, soll gemeinsam erfolgen.

Veranstaltung 11. Januar 2006

Am Mittwoch 11. Januar 2006 findet in Bern zuerst eine Pressekonferenz und anschliessend ein Informationsabend mit diversen Referentinnen und Referenten statt. Zielgruppen sind Politik, Wirtschaft, Verbände und Gleichstellungsbüros.

Gesucht sind noch

- zwei Studierende aus Studiengängen mit Modell F. Frau Risi ist dankbar für Vorschläge.
- Auch wird noch eine Frau gesucht, welche Karriere, Kinder und Schule erfolgreich verbindet. Dies ist sozusagen, die in der Einladung zum 11. Januar aufgeführte Bettina Zweifel

Organisatorisches

- Es wird ein Tisch aufgestellt. Alle Schulen bringen Lehrgangsprospekte mit.
- Ebenfalls wird von Modell F für die Informationsmappen ein Beilageblatt mit dem Angebot der Schulen im Rahmen des Modell F erstellt.
- Falls noch ein Vertreter der Schulen zur Podiumsdiskussion stösst, ist wichtig dass er eine allgemein gültige Position aller beteiligten Schulen vertritt.

Tagung im Frühjahr 06

Im Frühjahr soll eine Tagung vorallem ausgerichtet auf Schulleiterinnen und Schulleiter stattfinden. Die Veranstaltung soll gemeinsam mit den Schulleiterinnen und Schulleiter der Staffeln I und II stattfinden.

Der Mittwoch 7. Juni 06, ist bei allen Anwesenden machbar. Herr Signorell klärt Verfügbarkeit der Aula in der KV Zürich Business School

(Anm: Aula ist am 7. Juni 06 leider nicht verfügbar, weitere Infos folgen)

Website www.modellf.ch

- Bitte an die Schulleiter die Angaben auf der Website von Modell F zu den Anbietern und Lehrgängen zu überprüfen. Korrekturen bitte an howard@modellf.ch
- Diese Angaben werden dann auch für die Informationsmappe für den 11. Januar 2006 verwendet.
- auf der Website www.modellf.ch befindet sich rechts oben eine Möglichkeit sich für das Forum anzumelden. Die Teilnehmenden erhalten von R.Risi ein Email mit den notwendigen Login Informationen. Das Forum erlaubt Dokumente auszutauschen.

Teilprojekte

- BBT will die Frauenzentralen in der Schweiz mehr in die Berufsberatung einbinden
- Job Winner lanciert nächstes Jahr einen Plattform für qualifizierte Teilzeitstellen
- Individueller Bildungsplan; Projekt Accepta, ein Projekt für ein Internet gestütztes Kompetenzregister, gepflegt durch Arbeitgeber, Schulen und Individuen
- Das Kernproblem sind gemäss Herr Eisenring die Frauen mit Kind ohne Ausbildung und ohne Job. Für diese bräuchte es ein Projekt mit Fördermittel. Näheres zum Teilprojekt an der nächsten Sitzung.
- Es werden Aufkleber gedruckt mit dem Logo Modell F. Diese können bei R.Risi angefordert werden.

Nächste Sitzung

Mittwoch 11. Januar 2006 14.00 - 16.00 Uhr in Bern, Alliance F, Marktgasse 36, 3011 Bern
Einladung folgt